

Sich öffnen ins Leben
Hospizgruppe Werne e.V.



Jahresprogramm 2019

Was ist Hospiz ?

Der Name Hospiz bedeutet Herberge und Gastfreundschaft. In früherer Zeit waren Hospize Herbergen an den größeren Pilgerwegen Europas. Hier konnten Pilger und Reisende auf ihrer Reise an besonders gefährdeten Stellen Hilfe und Schutz erfahren. Die Hospizbewegung unserer Zeit nimmt diese Lebenshilfe wieder auf und vergleicht die Reise auf den Pilgerwegen mit der Reise jener Menschen, die auf der endenden Wegstrecke und letzten Phase ihres Lebens besondere Hilfe und Zuwendung benötigen.

Zentrale Aufgaben der Hospizgruppe Werne e.V.

- schwerstkranken und am Ende ihres Lebens stehenden Menschen, unabhängig von ihrer Abstammung, ihrer religiösen oder politischen Anschauungen wie auch ihrer wirtschaftlichen Situation bis zu ihrer letzten Lebensstunde begleitende Hilfe und Trost zu spenden.
- Angehörige und Freunde in der Zeit des Abschieds von einfachen Dienstleistungen zu entlasten und nach dem Tode des ihnen nahestehenden Menschen in ihrer Trauer zu begleiten.

Dies erfordert Kompetenz und ein hohes Einfühlungsvermögen in die Gesamtsituation des kranken Menschen und seines sozialen Umfeldes.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über eine spezielle Ausbildung für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Sie unterliegen zudem der Schweigepflicht.

Unser Begleitangebot steht allen Betroffenen kostenfrei zur Verfügung.

Der ambulante Hospizdienst Werne

- bietet geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter, die je nach Wunsch ein bis zweimal wöchentlich zu Ihnen kommen.
- Sie schenken dem Erkrankten Zeit, hören zu
- unterstützen die Angehörigen
- sind Ansprechpartner bei Problemen in der Pflege oder bei Fragen zur Schmerztherapie
- diese haben Kontakte zu Ärzten und Pflegepersonal.

Unser Hospizdienst bietet auch für die Zeit nach dem Verlust eines Angehörigen oder Vertrauten Hilfe .

Die Bücherei in den Räumen am Kirchhof 2a verfügt über eine gute Auswahl von **Literatur** rund um Abschied und Neubeginn für Erwachsene und Kinder.

Um die Hospizidee immer weiter ins Bewusstsein der Menschen zu rücken, gehört **Öffentlichkeitsarbeit** auch zur Aufgabe der Hospizgruppe. Dies geschieht durch Pressearbeit, Präsenz bei Veranstaltungen und durch eigene **Veranstaltungsangebote**.

Diese Angebote stehen allen Interessierten offen und beinhalten die Möglichkeit, sich mit grundlegenden menschlichen Fragen zu beschäftigen. Fragen beantworten wir gerne persönlich oder telefonisch.

Auseinandersetzung mit dem Sterben führt uns zu bewussterem Leben

Auch Sie können die Hospizarbeit unterstützen:

- besuchen Sie unsere Veranstaltungen
- sprechen Sie mit anderen darüber
- reden Sie mit uns und über uns
- werden Sie Mitglied
- arbeiten Sie ehrenamtlich mit uns
- unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende
- weisen Sie bei besonderen Anlässen (z.B. Geburtstag, Jubiläum) auf unser Spendenkonto hin (Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung)

Die Hospizgruppe Werne e.V. finanziert sich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Einen Mitgliedsantrag finden Sie auf Seite 33.



Veranstaltungen 2019

*„Kunst und Kultur sind nicht die sympathische Nische
unserer Gesellschaft, sondern das Eigentliche,
das sie zusammenhält.“*

Norbert Lammert,
(Berlin, Pariser Platz, Tagung der deutschen Akademie für Sprache und Dichtung)

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

Sie stehen unter Haftungsausschluss allen Interessierten offen.

Falls nicht anders angegeben, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich:

Annette Alfermann: 0162 87 6 12 30

Martina Bussmann: 0157 51 09 90 79

Elisabeth Vente-Smusch: 02389 2889

März

Mittwoch | **20. März 2019** | 17.00 Uhr Vortrag | 18.00 Uhr Versammlung

Jahreshauptversammlung der Hospizgruppe

(dazu erfolgt eine gesonderte Einladung)

Vor der Versammlung findet ein Vortrag für alle Mitglieder und alle Interessierten statt:

Palliativ-Medizin – Was ist das eigentlich?

Die häusliche Versorgung des schwerkranken Patienten durch seinen Hausarzt wird bei Bedarf durch das Tätigwerden eines „Palliativ Care Teams“ unterstützt. Speziell geschulte Palliativärzte und Pflegende besuchen und betreuen die Patienten zu Hause und sind täglich rund um die Uhr erreichbar. Das Palliativnetz Lünen- Werne versteht sich als multiprofessionelle, kooperierende Versorgung für Menschen am Lebensende, als Mitglied des Palliativnetzes bietet die Hospizgruppe Werne e.V. dem Erkrankten und seiner Familie in dieser Zeit Unterstützung und Begleitung an.



Dr. med. Eberhard Lux | Foto: privat

Dr. med. Eberhard Lux, einer der Fachärzte für Palliativmedizin in diesem Netz, berichtet an diesem Abend über Möglichkeiten und Nutzen der palliativmedizinischen Versorgung und steht für Fragen zur Verfügung.

Referent: Dr. med. Eberhard Lux, Lünen
Ort: kleiner Saal des Kolpinghauses, Werne

Im Anschluss daran findet die interne Jahreshauptversammlung der Hospizgruppe Werne e.V. statt.

Anmeldung zu beiden Veranstaltungen nicht erforderlich.

April

Mittwoch | **10. April 2019** | 15.00 Uhr

Literarisch-musikalischer Nachmittag: „Ich mach´ ein Lied aus Stille!“



Eva Strittmatter | Foto: Rengha Rodewill

Sie sind eingeladen zu einer literarisch-musikalischen Veranstaltung über die Lyrikerin Eva Strittmatter, in der Musik und Bilder in einen Dialog mit den Gedichten treten.

Aber: Wer ist Eva Strittmatter? Den meisten wohl unbekannt. Dabei ist Eva Strittmatter (1930 bis 2011) mit ihren insgesamt vierzehn Gedichtbänden Auflagenmillionärin

und meistgelesene deutsche Lyrikerin der Gegenwart. Ihre Gedichte haben zeitlose Gültigkeit, sind lebensnah und sprechen einen breiten Leserkreis (Frauen wie Männer) an, der alle Generationen und sozialen Kreise umfasst. Die Ehrlichkeit, mit der sie über ihre Verletzungen, über Hoffnungen und Ängste, Freundschaft und Liebe, Krankheit und Tod spricht, geht unter die Haut. Dabei ist ihre Kunst so klar wie Wasser, so schön wie das Meer, nachfühlbar, unmissverständlich, menschlich. Die Ausnahmepoetin vermag den Reigen des Lebens in Verse zu kleiden, in denen die Menschen Halt finden.

Lassen Sie sich durch Eva Strittmatters feinnervige Lyrik berühren und machen Sie sich wie die Autorin einen Reim auf das Leben.
Anschließend kleiner Umtrunk mit Sekt und Selters.

- Treffpunkt:** Veranstaltungssaal der Residenz am Tibusplatz,
Tibusplatz 1-7, 48143 Münster
- Rezitation:** Bernd Vogt
- Musik:** Patrik Gremme
- Kosten:** 13,00 € Mitglieder / 15,00 € Nichtmitglieder

Es können Fahrgemeinschaften gegen Kostenbeteiligung ab Bushaltestelle Fürstenhof / Ottostr. (dort Parkmöglichkeit) organisiert werden.

Literatur, Kunst und Musik sind Türöffner, um Menschen in schwierigen und belasteten Situationen zu erreichen.“

(Pierre Stutz)

Mai

Samstag | **11. Mai 2019** | 11.00 - 17.00 Uhr

Wandern für Trauernde

Sich in der Trauer bewegen und ein Stück des Jakobsweges von Werne nach Cappenberg gemeinsam gehen.

Wandern bringt Körper, Geist und Seele in Bewegung. Wir laden Betroffene dazu ein, anderen trauernden Menschen zu begegnen und Erfahrungen auszutauschen.

Mit allen Sinnen in der Natur unterwegs zu sein, sich Impulsen zu öffnen, inne zu halten und sich Zeiten der Ruhe zu gönnen. Ein Stück des Trauerweges gemeinsam zu gehen, Schritt für Schritt, sowie bei einer Einkehr im Anschluss das leibliche Wohl zu stärken.

Begleitet wird die Wanderung durch erfahrene Trauerbegleiterinnen. Die Wanderung findet bei jedem Wetter, ausgenommen Sturm oder Unwetter, statt. Rückfahrmöglichkeiten sollten selbst organisiert oder vorher mit uns abgesprochen werden.

Die Wegstrecke beträgt 8,5 km. Normale Kondition, dem Wetter angepasste Bekleidung und festes Schuhwerk sind unbedingt erforderlich. Die Wege sind NICHT rollator- oder -rollstuhlgeeignet!

Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende für die Arbeit der Hospizgruppe Werne e.V. wird gerne angenommen. Evtl. Fahrtkosten (Fahrgemeinschaften möglich) für den Rückweg und Verzehr trägt jeder Teilnehmer selbst.

Start: 11 Uhr am Kapuzinerkloster Werne

Ziel: Stiftskirche Schloss Cappenberg, anschließende Einkehr in der „Alten Kegelbahn“

Dauer: ca. 5 Stunden incl. Pausen mit geistigen Impulsen oder kurzen Meditationen.

Anmeldungen im Hospizbüro unter der Rufnummer

02389 - 7 79 73 01 (Annette Alfermann, Martina Bußmann)

Samstag | **18. Mai 2019** | Fahrt

„Een bijzonder dagje Winterswijk!“

Kunst- und Gartenfreuden in Winterswijk - Auf den Spuren Piet Mondriaans

Winterswijk liegt eingebettet in einer herrlichen Naturlandschaft zwischen städtischen Ballungsgebieten zu beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze. Sehenswürdigkeiten sind u.a. die Jakobskerk, das Rathaus, die Bibliothek, der schöne Marktplatz, der Notargarten und natürlich das Mondriaan-Museum.

In Winterswijk kann man wunderbar shoppen. Der Winterswijker Wochenmarkt hat den Preis "Beste Markt van Nederland!" gewonnen! Der mittwochs und samstags stattfindende Wochenmarkt lockt zahlreiche Besucher an.

Hier hat auch der bekannte niederländische Maler Piet Mondriaan einen Teil seiner Jugend verbracht.

Seit Mai 2013 beherbergt das einstige Wohnhaus der Familie unter dem Namen „Villa Mondriaan“ ein Museum für Mondriaans „Winterswijker Zeit“. Die Zeichnungen und Gemälde Mondriaans zeigen die Einflüsse zum Beispiel der zeitgenössischen Haager Schule. Zu sehen sind auch Werke von Verwandten Mondriaans und von modernen Künstlern, die sich mit Mondriaan auseinandergesetzt haben. Die flächigen bekannten Bilder Mondriaans sind dort nicht zu sehen. Ein Denkmal vor dem Rathaus zeichnet seinen Lebensweg nach.

Geplanter Ablauf:

- 8.15 Uhr Abfahrt Werne, Bushaltestelle Fürstenhof, Ecke Ottostr.
- 8.20 Uhr Abfahrt Werne, Stadthaus
- 9.05 Uhr Abfahrt: Münster, Bushaltestelle Nieberdingstr., stadtauswärts
- 10.45 Uhr ca. Ankunft in Winterswijk



Villa Mondriaan in Winterswijk | Foto: Ziko van Dijk

- 11.00 Uhr Führung in 4 Gruppen:
Gruppe 1 u. 2: Führung durch das Mondriaan-Museum
Gruppe 3 u. 4: Führung durch Winterswijk:
„Auf den Spuren Mondriaans“
- Zeit zur freien Verfügung: Möglichkeit zum Mittagessen in den typisch niederländischen Restaurants rund um den Marktplatz / Besuch des Marktes / der Geschäfte ...
- 14.00 Uhr Gruppe 1 u. 2: Führung durch Winterswijk
„Auf den Spuren Mondriaans“
Gruppe 3 u. 4: Führung durch das Mondriaan-Museum
- 15.15 Uhr Weiterfahrt zum Garten „Rosenhaege“ mit engl. Geschäft und keltischem Café, dort gemeinsames Kaffeetrinken (Kaffee / Tee mit Himbeerschmand - Kuchen)
- 17.30 Uhr Rückfahrt nach Münster und Werne

Kosten: 63,00 € Mitglieder / 68,00 € Nichtmitglieder
(Fahrt, Informationen, Eintritt und Führung im Mondriaan-Museum, Führung „Auf den Spuren Mondriaans“, Kaffeetrinken im Garten Rosenhaege)

Mittwoch | **22. Mai 2019** | Kapuzinerkloster Werne

Gedenkfeier für trauernde Angehörige



Kapuzinerkloster Werne
Foto: Helga Große-Drenkpohl

Wie schon in den Vorjahren gedenken wir an diesem Nachmittag gemeinsam mit den Angehörigen an die Verstorbenen, die wir in den vergangenen Monaten begleiten durften.

Zu Beginn hält Pater Romuald einen kurzen Wortgottesdienst im Chor des Kapuzinerklosters ab, im Anschluss gibt es im Refektorium bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, miteinander und mit anderen Menschen in gleicher Situation ins Gespräch kommen.

Eine Meditation im Klostergarten beschließt den Nachmittag.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende für die Arbeit der Hospizgruppe Werne e.V. wird gerne angenommen.

Anmeldungen im Hospizbüro unter der Rufnummer 02389-7797301
(Annette Alfermann, Martina Bußmann)

Juni

Mittwoch | **13. Juni 2019** | 9.00 - 17.00 Uhr

Nord-West-Deutscher Hospiztag

Ort: Franz-Hitze-Haus, Münster

Thema: Die Zukunft des Ehrenamts in der Hospizarbeit
Auskunft dazu im Hospizbüro möglich

Samstag | **15. Juni 2019** | Pfarrheim St. Christophorus

Festakt zum 20- jährigen Bestehen der Hospizgruppe Werne

In diesem Jahr besteht die Hospizgruppe Werne seit 20 Jahren.
Das soll im Rahmen eines Sommerfestes gefeiert werden.
Die Uhrzeit sowie weitere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt
gegeben.



Sich öffnen ins Leben

Samstag | 29. Juni 2019

Düsseldorf-Kaiserswerth – Insel des Kaisers - Kleinod am Rhein

Barbarossa, Fliedner und Spee erleben!



Kaiserswerth am Rhein | Foto: Bodo Klecksel

Dicht am rechten Rheinufer liegt zwischen Duisburg und Düsseldorf das ehemals selbstständige Städtchen Kaiserswerth. Herz und historische Keimzelle sind die **Kirche** und der sie umgebende **Stiftsplatz**, genau zwischen der **Kaiserpfalz** und der **Marktsiedlung** gelegen.

Der Name Kaiserswerth leitet sich aus dem mittelhochdeutschen Wort werth für Insel her und bedeutet Kaiserinsel bzw. Insel des Kaisers. Wenn bei Hochwasser sich der Befestigungsgraben am Rand der Kaiserswerther Altstadt mit Wasser füllt, kann man sich leicht die einstige Insellage vorstellen, auf die der Name des Ortes verweist.

Zwischen 695 und 700 gründete der Mönch **Suitbert** ein Benediktinerkloster auf einer durch Umrundung des alten Rheinarmes künstlich angelegten Rheininsel, auf der sich bereits ein fränkischer Fronhof – geschützt durch Erdwall, Graben und Palisaden – befand.

Dieser entwickelte sich in der nachfolgenden Zeit zu einer wehrhaften Zollfeste, denn Kaiser Friedrich Barbarossa verlegte im Jahr 1174 den Rheinzoll von der niederländischen Stadt Tiel nach Kaiserswerth. Zu diesem Zweck ließ er Kaiserswerth zu einer mächtigen Festungsanlage ausbauen.

Was einst als gigantisches Bauwerk von Kaiser Friedrich I. Barbarossa um 1184 errichtet wurde, so prägt die imposante Ruine der Kaiserpfalz auch heute noch das Stadtbild von Kaiserswerth als ein Denkmal längst vergangener Zeiten.

Viele Besucher von Kaiserswerth kommen wegen der **Kaiserpfalz**, der **Suitbertus-Basilika**, des **historischen Stadtbildes** oder wegen der **wunderschönen Lage** von Kaiserswerth **am Rheinufer**.



Symbol der Diakonissen ist die Taube mit dem Ölzweig | Foto: Homepage der Schwesternschaft

Die **Kaiserswerther Diakonie** ist seit der Gründung durch Pfarrer Theodor Fliedner und seiner Frau Friederike im Jahre 1836 im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen tätig und zählt zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland.

Zwischen 1883 und 1903 entstand auf dem so genannten „Fronberg“ vor den Toren Kaiserswerths eine Reihe von Gebäuden, die einen Campus bilden. Fliedners Schwiegersohn und Nachfolger Julius Disselhoff (1827–1896) war für die Planungen verantwortlich. Noch heute machen das Hotel MutterHaus, die Mutterhauskirche, der Disselhoff-Park mit

seinem alten Baumbestand sowie die Gebäude des alten Krankenhauses den Charme dieses denkmalgeschützten Ensembles aus. Bei dem Rundgang besichtigen wir unter anderem den Diakonissenfriedhof, das berühmte Gartenhaus, in dem 1833 die erzieherische Arbeit des Ehepaars Fliedner begann, Park und Kirche Kaiserswerth. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Kaffeetrinken im Kultcafé Schuster. Berühmte Persönlichkeiten stehen im Mittelpunkt dieses Tages!

Geplanter Ablauf:

- 8.30 Uhr Abfahrt: Münster, P. u.R.-Parkplatz Nieberdingstr.
9.05 Uhr Abfahrt: Werne, Bushaltestelle Fürstenhof/ Ottostr.
9.10 Uhr Abfahrt: Werne, Stadthaus
Im Bus Informationen zu Kaiserswerth
11.00 Uhr Führungen in Gruppen durch den mittelalterlichen Stadtkern der alten Reichsstadt, die Kaiserpfalz, die Suitbertus-Basilika und den Markt

12.30 Uhr Möglichkeit zum Mittagessen im Restaurant „Tonhof“ am Klemensplatz
Danach Zeit zur freien Verfügung: Besuch der Geschäfte, Verweilen am Rhein

15.00 Uhr Führung durch die Diakonie in 2 Gruppen ab Klemensplatz
16.00 Uhr Kaffeetrinken im Kultcafé Schuster in Kaiserswerth (1 Könnchen Kaffee oder Tee und ein Stück Torte/incl.)
17.00 Uhr Rückfahrt nach Werne und Münster

Führung: Kaiserswerth: Frau Michler, Frau Pollmann, Frau Klues
Diakonie: Frau Bremer, Frau Kloft

Kosten: 67,00 € Mitglieder / 72,00 € Nichtmitglieder
(Busfahrt, Informationen, Führung durch Kaiserswerth, Führung durch die Diakonie, Kaffee und Kuchen im Café Schuster, kleine Bewirtung im Bus)

„Monde und Jahre vergehen
und sind auf immer vergangen.
Aber ein schöner Tag leuchtet
das Leben hindurch.“

Franz Grillparzer

Juli

Mittwoch | **10. Juli 2019** | 15.00 Uhr
Literarisch-musikalischer Nachmittag

„Geflügelte Worte“

Von einer „Gardinenpredigt“ und einem „Kater“, der „Schwein gehabt“ hat, weil er „nicht aus dem Quark“ kam.

Nein, es ist keine Nonsense-Veranstaltung geplant. Es geht um „geflügelte Worte“, „rasch von den Lippen des Redenden zum Ohr des Hörenden eilende Worte“, wie in der Brockhaus Enzyklopädie beschrieben. Viele der geflügelten Worte, die wir häufig hören und auch benutzen, haben einen interessanten und überraschenden Ursprung, der oft gar nicht bekannt ist.

Heute sollen die geflügelten Worte nicht nur in unseren Ohren haften bleiben, sie möchten auch durch Herz und Magen gehen. „Drücken wir die Daumen“, dass es ein unterhaltsamer Nachmittag wird, in dem Texte und Bewirtung in einen Dialog treten!



Treffpunkt: Schlossgarten Café, Schlossgarten 4, 48149 Münster
Gestaltung, Lesung und Musik: Cilly Rutemöller

Kosten: 17,00 € Mitglieder / 20,00 € Nichtmitglieder
(incl. Bewirtung)

August - Sommerpause



September

Mittwoch | **25. September 2019** | 15.00 Uhr

„Zwischen den Stühlen“ Musikalisch-literarischer Nachmittag



Erich Kästner | Foto: Anefo

Erich Kästner, der Dichter, Humorist, Moralist und teils auch bissige Satiriker, gilt als hellwacher Beobachter und Meister der Widersprüche und als einer der meist gelesenen deutschsprachigen Literaten des 20. Jahrhunderts, dessen Themen bis heute den Menschen unter den Nägeln brennen.

Unter dem Titel „Zwischen den Stühlen“ sind alle Literaturfreunde eingeladen zu einem Spaziergang durch das Leben und die poetische Landschaft des Autors, die auch 40 Jahre nach dessen Tod so aktuell ist, dass sie wie ein Querschnitt durch die gegenwärtige Gesellschaft wirkt.

Freuen Sie sich auf einen Nachmittag der verblüffenden Neuentdeckung eines Mannes, dessen Lebensmotto lautete: „Ich setze mich sehr gerne zwischen die Stühle und säge an dem Ast, auf dem wir sitzen“.

Referenten: Bernd Vogt und Patrik Gremme
Ort und Kosten: werden noch bekannt gegeben.

Bremen hat viele Gesichter!



Bremen Rathaus | Foto: Jürgen Howaldt

*„Kommt mit nach Bremen!
Etwas Besseres findet ihr so leicht nirgends!“*

- so warben schon die Stadtmusikanten im Mittelalter für die Stadt, die ihnen Heimat werden sollte. Aber nicht nur ihr Denkmal, sondern auch der Roland, das Rathaus, der Dom und die ganze sehenswerte Innenstadt sind einen Besuch wert!

Besuchen werden wir auch Bremens heimliche Hauptstraße, wie die von 1922 bis 1931 als Gesamtkunstwerk entstandene **Böttcherstraße** genannt wird. Ihr Finanzier war der Kaufmann und Kunstsammler Ludwig Roselius, der mit „Kaffee Hag“ weltweit Erfolg hatte. Hier finden sich vor allem Werkstätten und Ateliers für Kunsthandwerk.

Im 1931 fertig gestellten „Haus Atlantis“, dem interessantesten Haus der Böttcherstr., befindet sich der **„Himmelssaal“**, vom Bildhauer Bernhard Hoetger.

Kleine Häuser, schmale Gänge - das **Schnoorviertel** war einst das Quartier der „kleinen Leute“. Im 2. Weltkrieg kaum zerstört, ist es heute eine der besonderen Bremer Sehenswürdigkeiten.

Nahe der Innenstadt liegt der **Bürgerpark**, ein grünes Juwel mit ungezählten kulturellen Facetten. Als eine der wenigen fast vollständig erhaltenen gartenkünstlerischen Schöpfungen des 19. Jahrhunderts zählt er zu den bedeutendsten Landschaftsparks in Deutschland. Wie der Name schon verdeutlicht, entstand dieser unglaublich schöne, englische Landschaftspark 1866 durch das Engagement der Bürger selbst. Hier finden sich großzügig angelegte Parkanlagen mit interessanten Sichtachsen, dichtes, waldähnliches Gehölz, Wasser, Brücken und Laubengänge, die auf ein hohes Maß an gartenarchitektonischem Können schließen lassen. Wunderbare Bauwerke im Bürgerpark beleben die Landschaft ...

*Für Herr und Gesind´
Mann, Frau und Kind.
Zu Nutz´ und Freud
Für alle Zeit.*

(Motto der Gründungsväter des Bürgerparks Bremen)

Geplanter Ablauf:

- 8.00 Uhr Abfahrt Werne, Fürstenhof / Ottostr.
- 8.05 Uhr Abfahrt Werne, Stadthaus
- 8.45 Uhr Abfahrt Münster, P.u.R.- Parkplatz Nieberdingstr.
- 11.00 Uhr Führung in Bremen: Innenstadt, Böttcherstr.
mit „Himmelssaal“ (angefragt), Schnoorviertel ...
- 13.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Schnoorviertel
im Gartensaal des Restaurants „Leib und Seele“
- 15.00 Uhr Weiterfahrt zum Bürgerpark
- 15.30 Uhr und 16.30 Uhr Führungen durch den Park / 2 Gruppen im
Wechsel
Kaffeetrinken im Restaurant „Emma am See“. (incl.)
- Ca. 18.00 Uhr Rückfahrt nach Münster und Werne

Führung: in Bremen: Geschichte und Kultur im Dialog / im Bürgerpark:
Birgitta Looden

Kosten: 58 € / 63 € Nichtmitglieder (Busfahrt, Informationen,
Führungen, Kaffee und Kuchen, kleine Bewirtung)

Oktober

Samstag | **12. Oktober 2019** | 10.00 - 14.00 Uhr

Welthospiztag

Marktplatz Werne und Christophorus-Kirchplatz und -pfarrheim

Jedes Jahr am 2. Wochenende im Oktober wird der Welthospiztag begangen. Cicely Saunders, die Gründerin der modernen Hospizbewegung, sagte einmal: „Hospiz ist kein Ort, sondern eine Haltung“ Diese Haltung möchten wir Ihnen in Gesprächen, Informationen über Ehrenamt, Begleitung und Trauerarbeit sowie Antworten auf persönliche Fragen näher bringen. Unsere Infostände finden Sie auf dem Marktplatz und dem Kirchplatz, auch haben Sie an diesem Tag die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten im Pfarrheim St. Christophorus kennen zu lernen.

Samstag | **19. Oktober 2019** | Vom Wachsen, Blühen und Vergehen

Fahrt mit dem Gartenexperten Dr. Carsten Seick

in Planung - bitte Presse dazu beachten

November

Mittwoch | **06. November 2018** | 15.00 Uhr | Kapuzinerkloster Werne

Gedenkfeier für trauernde Angehörige

Wie schon in den Vorjahren gedenken wir an diesem Nachmittag gemeinsam mit den Angehörigen an die Verstorbenen, die wir in den vergangenen Monaten begleiten durften. Zu Beginn hält Pater Romuald einen kurzen Wortgottesdienst im Chor des Kapuzinerklosters

ab, im Anschluss gibt es im Refektorium bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, miteinander und mit anderen Menschen in gleicher Situation ins Gespräch kommen.

Eine Meditation im Klostergarten beschließt den Nachmittag.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende für die Arbeit der Hospizgruppe Werne e.V. wird gerne angenommen.

Anmeldungen im Hospizbüro unter der Rufnummer 02389-7 79 73 01 (Annette Alfermann, Martina Bußmann)

Freitag | **22. November 2019**

Advent und Weihnachten im RELIGIO in Telgte – wo Gott und die Welt sich treffen!



Li: Exponat des RELIGIO Telgte, Foto: Corrodax | re: RELIGIO – Westf. Museum für religiöse Kultur in Telgte, Foto: Stahlkocher

In diesem Jahr findet die 79. Krippenausstellung im Museum RELIGIO in Telgte statt. Eine große Vielfalt von fantasievollen Krippen zeigen unterschiedliche Zugänge zur kommenden Advents- und Weihnachtszeit. In einer Führung werden einzelne Exponate exemplarisch vorgestellt. Nach einer adventlichen Kaffeetafel erzählt die Bibelerzählerin Ingrid Albers in eindrücklicher Weise von himmlischen Boten.

Geplanter Ablauf:

13.00 Uhr Krippenführung im Museum Religio, Herrenstraße 1-2, 48291 Telgte

14.30 Uhr: adventliche Kaffeetafel

15.15 Uhr: Bibelerzählerin und Hospizmitarbeiterin Ingrid Albers erzählt von himmlischen Boten

Kosten: 25 € (Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen, Bibelerzählerin)
Es können Fahrgemeinschaften gegen Kostenbeteiligung organisiert werden.

11.40 Uhr Abfahrt: ab Bushaltestelle Fürstenhof / Ottostr.
(dort Parkmöglichkeit)

Samstag | **30. November 2019** | Adventsfahrt

Auf den Spuren der berühmtem KirchenArchitektur-Familie Böhm:

Ein Besuch in der **DITIB Zentralmoschee** in Köln-Ehrenfeld und

in der **Wallfahrtskirche „Maria, Königin des Friedens“** in Velbert-Nevigis

Sie ist nicht zu übersehen: Die Kölner Zentralmoschee mit ihrer riesigen Kuppel und den beiden Minaretten prägt seit einigen Jahren das Bild von Köln - Ehrenfeld. Architekt **Paul Böhm**, aus der legendären Kölner Architektenfamilie "Böhm" hat im Jahr 2006 den Wettbewerb für diese Moschee gewonnen. Zum Entwurf von Paul Böhm gehört



DITIB-Zentralmoschee Köln | Foto: Raimond Spekking

neben den Minaretten und dem Kuppelsaal auch die Randbebauung. Die Kuppel, mit 36m Höhe, bestehend aus 6 Sichtbeton-Schalenelementen, deren Zwischenräume mit gebogenen Glaselementen geschlossen wurden, überdeckt den 2000m² großen Betsaal.

Fast noch beeindruckender als die Außenansicht ist der Blick von innen. Im großen Gebetsraum wandeln Besucher auf Socken über einen hellblauen Teppich und blicken auf geschwungene Wände in Weiß-Gold. Daneben gibt es Büros, ein Kulturzentrum mit Bibliothek und Konferenzraum, Sport-, Gewerbe- und Sozialräume sowie einen Schul- und Seminarbereich mit einer Gesamtfläche von rund 8000 Quadratmetern.

Die Wallfahrtskirche „Maria, Königin des Friedens“ in Velbert-Nevigles wurde vom Architekten **Gottfried Böhm** entworfen. Sie gehört bis heute zu den umstrittensten Kirchenarchitekturen in Deutschland. Der Bau ist architekturhistorisch dem Brutalismus zuzurechnen. Böhm setzte eine Betonkonstruktion um, bei der die Wand- und Deckenelemente sich gegenseitig stützend eine Gemeinschaft ergeben, gezackt und zerklüftet wie ein roher Fels. Erbaut wurde der Mariendom von 1966 bis 1968. Die äußere Form des Gebäudes gleicht der eines großen Zeltes. Im Innern aber scheint der Hauptaltar im Zentrum eines weiten Marktplatzes zu stehen, den die Emporen wie fensterreiche Häuser umgeben und zu dem



Maria Königin des Friedens, Wallfahrtsdom in Velbert-Nevigés | Foto li: seier+seier, re: Frank Vincentz

eine breite Straße von außen hinführt. Diese Verbindung zwischen „außen“ und „innen“, also dem Kirchenvorplatz und dem Kircheninnenraum, hat Böhm zusätzlich durch die Raumbildung, die Wahl der Materialien und der Motive unterstrichen: Die geschwungene Wegführung des breiten Kirch- und Prozessionszuganges öffnet und verbreitert sich innen zu dem marktplatzartigen Kirchenraum, auch die Außenpflasterung wird innen weitergeführt, ebenso die freistehenden Straßenlaternen.

Das häufig wiederkehrende Symbol der Innengestaltung ist die Rose, Zeichen der Gottesmutter Maria, dessen großes Format in den Fensterverglasungen den Sichtbetonwänden des Innenraumes die Härte nimmt und dessen rot-weiße Farbfelder bei geeignetem Einfall des Sonnenlichts die Weihe und Würde des Ortes atmosphärisch unterstreichen. Das ursprüngliche, sehr kleine Gnadenbild ist in eine große Marienstele von Elmar Hillebrand eingelassen, aus der wie aus einem Lebensbaum Maria mit dem Kind herauswächst und dessen Innenseite und „Rückgrat“ das mit seinen drei Enden sichtbare Kreuz bildet.

Geplanter Ablauf:

- 8.10 Uhr Abfahrt: Münster, P.u.R. Parkplatz Nieberdingstr.
- 8.50 Uhr Abfahrt: Werne, Bushaltestelle Fürstenhof/ Ottostr.
- 8.55 Uhr Abfahrt: Werne, Stadthaus
Im Bus Informationen zur Moschee und zum Wallfahrtsdom Neviges
- 11.00 Uhr Führung in der Moschee

- 12.30 Uhr Möglichkeit zum Mittagessen im Restaurant „Haus Scholzen“ in Köln-Ehrenfeld: „Kölner Gastlichkeit erleben!“
- 13.45 Uhr ca. Weiterfahrt nach Velbert-Nevigés
- 15.30 Uhr Führung im Mariendom in Nevigés
Danach Möglichkeit zum Besuch der Cafeteria im Pilgersaal und des schönen Weihnachtsmarktes auf dem Dom-Vorplatz.
- 18.00 Uhr ca. Rückfahrt nach Werne und Münster
- Führungen:** durch Pilgerbüro Nevigés und die DITIB-Gemeinde Köln-Ehrenfeld
- Kosten:** 49 € / 54 € Nichtmitglieder (Busfahrt, Informationen, Führungen in der Moschee und in der Wallfahrtskirche, kleine Bewirtung)

HINWEISE zum Besuch des Gebetssaales der Moschee:

Um angemessene Bekleidung wird dringend gebeten:

- Beine mind. bis unter den Knien bedecken, Dekolleté/Schultern ebenfalls.
- Aus Rücksicht auf den Gebetssaal und die Betenden bitten wir weibliche Gäste um Kopfbedeckung mit Schals/Kopftüchern.
- Das Tragen von Socken ist aus hygienischen Gründen verpflichtend, um den Gebetssaal zu betreten.
- Bitte beachten Sie ferner: Rucksäcke, Reisetaschen, Koffer u.ä. sind im Gebetssaal nicht gestattet.

TIPP: Einfach auszuziehende Schuhe für die Moschee: besser Slipper, statt Schnürschuhe oder Stiefel.

Dezember



Sonntag | **22. Dezember 2019** | Einladung und Informationen folgen

Weihnachtsfeier der Hospizgruppe Werne e.V.



Termine für die in der Begleitung Aktiven:

Regelmäßige Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat vormittags 10.00 Uhr oder abends 19.00 Uhr in den Räumen am Kirchhof 2a, Werne

- 13. Februar** 10 / 19 Uhr: Supervision
- 6. März** 16 - 18 Uhr: Führung Schloss Nordkirchen
- 13. März** 10 / 19 Uhr: Infos über den „Wünschewagen“
- 10. April** 10 / 19 Uhr: Aufgaben u. Grenzen im Ehrenamt
- 8. Mai** 10 / 19 Uhr: Besichtigung der Rettungswache Werne
- 12. Juni** 10 / 19 Uhr: kollegiale Beratung
- 18. Juni** 9 – 17 Uhr: Nordwestdeutscher Hospiztag, Franz- Hitze- Haus, Münster.
- 10. Juli** 10 / 19 Uhr: Supervision
- 3. August** 9 – 17 Uhr: Fortbildungstag: Gemeinsam stark
- ab 5. August** Jahreseinzelsprache für alle Ehrenamtlichen
- 14. August** 10 / 19 Uhr: Trauerbegleitung
- 7. September** oder **26. Oktober**: Fortbildungstag: Kommunikation / Feedback
- 11. September** 10 / 19 Uhr: Selbstfürsorge, Entspannung
- 9. Oktober** 10 / 19 Uhr: Supervision
- 13. November** 10 / 19 Uhr: kollegiale Beratung
- 11. Dezember** 19 Uhr: gemeinsamer Jahresabschluss

„Der Lohn für´s Ehrenamt ist nicht, was man dafür bekommt, sondern was man dadurch wird!“

Regina Selhorst, Präsidentin des Westfälisch-Lippischen Landfrauenverbandes

Anmeldung und Informationen

- Die Veranstaltungen stehen **unter Haftungsausschluss** allen Interessierten offen. Jeder Teilnehmende untersteht seinem eigenen Versicherungsschutz. Es besteht unsererseits kein Versicherungsschutz.
- **Änderungen vorbehalten**
- **Anmeldungen sind möglich bei:**
Annette Alfermann mobil: (0162) 87 6 12 30
Martina Bußmann Telefon: (02389) 97 94 40
Elisabeth Vente-Smusch, Telefon: (02389) 28 89
- **Bitte bezahlen Sie die Gebühren innerhalb von 3 Wochen nach Anmeldung.**
- **Wir freuen uns über jede Anmeldung!**
Zu Veranstaltungen werden häufig Anmeldungen getätigt, die Gebühren dazu nicht überwiesen und die Termine dann nicht wahrgenommen. Hierdurch können wartende andere Interessenten nicht berücksichtigt werden, da die Plätze theoretisch blockiert waren.

Bitte haben Sie daher Verständnis für folgende Regelung:

Die Anmeldungen werden erst nach Eingang der Gebühren verbindlich vermerkt.

IBAN: DE 40 4415 2370 0000 7420 23

Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Nicht bezahlte Anmeldungen werden auf eine Vormerkliste gesetzt; sie sichern Ihnen keinen Platz.

- Bei **Nichtteilnahme** besteht kein Anspruch auf Kostenrück-
erstattung. Wenn Sie eine Fahrt / Veranstaltung absagen und der
Platz nicht wieder belegt werden kann, bleiben die Gesamtkosten
für Bus, Führer etc. bestehen.
- Sie können gerne selbst Ersatz stellen und / oder auf die oft
bestehende Warteliste zurückgreifen oder auf eine Rückzahlung
des Teilnehmerpreises verzichten.
Die Interessenten auf der Warteliste erklären sich bereit, dass
zwecks Kontaktaufnahme ihre Telefonnr. bzw. E-Mail-Adresse
weitergegeben werden darf.
- Bei Bildung von Fahrgemeinschaften sind nicht motorisierte
Interessenten oft auf Mitnahme angewiesen und müssten mit
motorisierten Teilnehmern Kontakt aufnehmen können. Bitte
sagen Sie Bescheid, wenn Ihre Kontaktdaten (Email / Telefonnum-
mer) nicht weitergeben werden dürfen.
- Sollte eine Veranstaltung unsererseits abgesagt werden müssen,
werden die eingezahlten Gebühren schnellst möglich zurückerstattet.



Mitgliedsantrag

Der Jahresbeitrag beträgt **30,00 Euro** pro Person

Für Schüler, Studenten, Arbeitslose, Hartz 4 Empfänger **10,00 Euro**

Hiermit trete ich der Hospizgruppe Werne e.V. bei

Hiermit treten wir der Hospizgruppe Werne e.V. bei

Name

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

Wohnort

Emailadresse (wenn vorhanden)

Lastschrift ¹ Dauerauftrag ² Überweisung ²

Bank

IBAN

SWIFT/BIC

.....
Ort | Datum | Unterschrift

1 Mein Jahresbeitrag kann bis auf Widerruf von meinem Konto eingezogen werden

2 Unsere Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite des Programms

Überweisungsträger nur für Veranstaltungen

SEPA-Überweisung		Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Hospizgruppe Werne e.V. / Veranstaltungen			
IBAN <small>Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen</small>			
DE 40 4415 2370 0000 7420 23			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
WELADED1 LUN			
Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.			
Betrag: Euro, Cent			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)			
Veranstaltung:			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zellen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen à 35 Stellen)			
Datum:			
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN <small>Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)</small>			
D E			
16			
Datum		Unterschrift(en)	

Muster

So füllen Sie den Überweisungsträger aus.

Bitte geben Sie das Reiseziel und das Datum der Veranstaltung mit an.

Bitte die Gebühren **nach** Anmeldung **innerhalb von 3 Wochen** unter Angabe des Stichworts einzahlen auf das Konto:

Hospizgruppe Veranstaltungen:

IBAN: DE40 4415 2370 0000 7420 23

SWIFT/BIC: WELADED1 LUN

Platz für Ihre Notizen

Hospizgruppe Werne e.V.

Beratungsstelle und Fachbücherei

In der Bücherei finden Sie eine gute Auswahl von Literatur rund um Abschied und Neubeginn für Erwachsene und Kinder

Pfarrheim St. Christophorus | Kirchhof 2a | 59368 Werne
(Nebeneingang am Kirchplatz, 2. grüne Tür)
Postalische Anschrift: Roggenmarkt 16, 59368 Werne
kontakt@hospizgruppe-werne.de | www.hospizgruppe-werne.de

Öffnungszeiten

Dienstags 15–16.30 Uhr (und nach Vereinbarung)

Telefon (02389) 779 73 01 (mit Anrufbeantworter)

Ihre Ansprechpartnerinnen

Annette Alfermann: mobil (0162) 87 6 12 30
Martina Bussmann: Telefon (02389) 97 94 40 mobil (0157) 51 09 90 79

Kontakt auch über Katholische Sozialdienste Hamm-Werne

Telefon (02389) 9 25 18 - 0 | Mo. - Do. 8.30–16.00 Uhr | Fr. 8.30–12.30 Uhr

1. Vorsitzender

Dr. med. H. Piepenbrock | Facharzt für Allgemeinmedizin/Palliativmedizin
Telefon (02389) 29 60

Spendenkonto

Hospizgruppe Werne
IBAN: DE30 4415 2370 0000 2155 90
SWIFT/BIC: WELADED1 LUN

Spendenkonto

Ljudgerus Hospiz-Stiftung
IBAN: DE84 4415 2370 0000 7156 23
SWIFT/BIC: WELADED1 LUN

Konto

Hospizgruppe **Veranstaltungen**
IBAN: DE40 4415 2370 0000 7420 23
SWIFT/BIC: WELADED1 LUN

Unsere Hilfe erfolgt ehrenamtlich und ist kostenlos für unheilbar Schwersterkrankte, Sterbende und deren Angehörige und Freunde - unabhängig von Glaube, Abstammung oder politischer Anschauung. Unsere Arbeit ist ökumenisch ausgerichtet. Wir fühlen uns humanen und christlichen Werten verpflichtet. Aktive Sterbehilfe widerspricht dem Zweck der Hospizarbeit. Die Hospizgruppe Werne e.V. versteht sich nicht als professioneller Pflegedienst.